

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	ECAS_nmeerhch
NO_DOC_EXT:	2018-028694
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	christine.meyerhoefer@lsbg.hamburg.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer; Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z

Sachsenfeld 3- 5

Hamburg

20097

Deutschland

Kontaktstelle(n): Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

E-Mail: [zentralereinkauf@sbg.hamburg.de](mailto:zentralereinkauf@sbg.hamburg.de)

Fax: +49 40427313448

NUTS-Code: DE60

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://lsbg.hamburg.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg; Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer; Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z

Sachsenfeld 3- 5; Raum C 5.41

Hamburg

20097

Deutschland

Kontaktstelle(n): Freie und Hansestadt Hamburg; Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer; Zentraler

Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z; Sachsenfeld 3- 5, 20097 Hamburg, Raum C 5.41; Öffnungszeiten: Mo.- Do.:

9:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

E-Mail: [zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de](mailto:zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de)

Fax: +49 40427313448

NUTS-Code: DE60

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://lsbg.hamburg.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Brückenbau

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Brückentechnische Prüfung und Tragfähigkeitsbeurteilung von Ingenieurbauwerken im Zuge des Genehmigungsverfahrens von Großraum- und Schwertransporten

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

71000000

**II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der zugehörigen Verwaltungsvorschrift (VwV-StVO) benötigen Fahrzeuge mit mindestens 5 Achsen und einem Gesamtgewicht von mehr als 41,8 t (bei Fahrzeugkombinationen im kombinierten Verkehr 44 t), einer Länge von mehr als 16,50 m/18,75 m, einer Breite von mehr als 2,55 m und einer Höhe von mehr als 4,00 m für die Teilnahme am Straßenverkehr eine Erlaubnis nach § 29 (3) StVO und/ oder eine Ausnahmegenehmigung nach § 46 (1) Nr. 5 StVO.

In der Freien und Hansestadt Hamburg werden die Aufgaben der Erlaubnis-/ Genehmigungsbehörde u.a. vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) wahrgenommen.

Die brückentechnische Bearbeitung von Großraum- und Schwertransporten (GST) für den hamburgischen Bereich (außer Hafengebiet) soll an einen externen Dienstleister vergeben werden.

Der Auftragnehmer nimmt die Aufgaben der anzuhörenden Stelle für alle Straßenbrücken der Bundesfern- und Gemeindestraßen in der Zuständigkeit der BWVI wahr.

**II.1.5) Geschätzter Gesamtwert****II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2) Beschreibung****II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE60

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Die Leistung beinhaltet die Bearbeitung der Großraum- u. Schwertransporte aus dem „Vemags-Verfahrensmodul“,

das Routing u. die Berechnung der Brückenbauwerke, die in der Zuständigkeit des LSBG liegen, mit dem Softwareprodukt „Schwerlast V2“ („altes“ Hamburger Verfahren).

Für ca. Anf. 2019 ist eine Umstellung auf die neue Programmoberfläche „NOVALAST“ für Hamburg angedacht. Deshalb wird eine Kombination beider Leistungspakete „händisches=altes“ u. „automatisches=neues“ Verfahren vorgesehen.

Als Kalkulationsgrundlage wird von einem jährlichen Auftragsvolumen von ca. 70.000 Anträgen ausgegangen. Jeder Antrag muss innerhalb von 48 Std. (Mo-Fr) nach Übermittlung durch die Genehmigungsbehörde vollständig abgearbeitet u. an die Genehmigungsbehörde zurückgeschickt sein.

Der Auftragnehmer muss innerhalb von 24 Std (Mo-Fr) für erforderliche Besprechungen am Dienstsitz des AG in Hamburg zur Verfügung stehen.

Beschreibung der drei Leistungspakete:

Leistungsumfang „altes“ Verfahren:

- Nachrechnung von Ingenieurbauwerken für genehmigungspflichtige Schwertransporte durch Schnittgrößenvergleiche nach den Allg. Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr.13/2004 u. ARS 14/1981 des BMVBS:
- Übernahme der Daten aus dem VEMAGS-Verfahrensmodul o. manuell aus Faxanträgen u. ggf. Eingabe in Excel
- Ermitteln der betroffenen Teilbauwerke anhand der Fahrtroute im FHH-Atlas (händisches Routing)
- Nachrechnen der betroffenen Brücken (ggf. im Zuge v. Umleitungsstrecken) mit einem Rechenprogramm nach einem vereinf. Rechenverfahren des BMVBS gem. ARS 13/2004 u. ARS 14/1981
- Beurteilen der Berechnungsergebnisse unter Berücks. der baul. Zustände der Brücken u. anschl. Abgabe von größtent. automatisierten Stellungnahmen
- Manuelle Parameterprüfung für die Durchfahrung des Elbtunnels (Tonnage, Höhe, Breite)
- Überprüfung der relevanten Parameter u. Abgabe von manuellen, standardisierten Stellungnahmen
- Unterstützung bei der Plausibilitätsprüfung von Umleitungsstrecken für genehmigungspfl. Schwerverkehr
- Beurteilung von Ausnahmetransporten durch Baustellen auf Autobahnen
- Unterstützung bei der Plausibilitätsprüfung von Umleitungsstrecken aufgr. von Baumaßnahmen des AN
- Die Stellungnahme beinhaltet eine Zustimmung (ggf. mit Auflagen) oder Ablehnung
- Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Stellungnahmen als „Verfasser“ zu unterzeichnen
- Kontinuierliche Antragsbearbeitung. Das Personal muss von montags - donnerstags von 8:00 - 16:00 Uhr u. freitags 8:00 - 14:00 Uhr zur Verfügung stehen.

Leistungsumfang „Umstellung“: Lstg. bzgl. der Umstellung vom „alten“ zum „neuen“ Verfahren o. umgekehrt

Leistungsumfang „neues“ Verfahren:

- Nachrechnung von Ingenieurbauwerken für genehmigungspflichtige Schwertransporte durch Schnittgrößenvergleiche nach den Allg. Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 13/2004 u. ARS 14/1981 des BMVBS:
- Nachrechnen der betroffenen Brücken (ggf. im Zuge von Umleitungsstrecken) mit einem Rechenprogramm nach einem vereinf. Rechenverfahren des BMVBS gem. ARS 13/2004 u. ARS 14/1981
- Höhenkontrolle in NOVALAST
- Beurteilen der Berechnungsergebnisse unter Berücksichtigung der baul. Zustände der Brücken u anschließende Abgabe von größtent. automatisierten Stellungnahmen
- Manuelle Parameterprüfung für die Durchfahrung des Elbtunnels (Tonnage, Höhe, Breite)
- Überprüfung der relevanten Parameter u. Abgabe von manuellen, standardisierten Stellungnahmen
- Unterstützung bei der Plausibilitätsprüfung von Umleitungsstrecken für genehmigungspfl. Schwerverkehr
- Beurteilung von Ausnahmetransporten durch Baustellen auf Autobahnen
- Unterstützung bei der Plausibilitätsprüfung von Umleitungsstrecken aufgrund von Baumaßnahmen des AN
- Die Stellungnahme beinhaltet eine Zustimmung (ggf. mit Auflagen) o. Ablehnung
- Der AN hat die von ihm angefertigten Stellungnahmen als „Verfasser“ zu unterzeichnen
- Kontinuierliche Antragsbearbeitung. Das Personal muss von montags - donnerstags von 8:00 - 16:00 Uhr u. freitags 8:00 - 14:00 Uhr zur Verfügung stehen.

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### II.2.6) **Geschätzter Wert**

#### II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der AN wird vom AG spätestens 9 Monate vor Ablauf der gültigen Vertragslaufzeit mit einer weiteren Vertragsleistung von einmalig 24 Monaten schriftlich beauftragt.

Die Option der Nichtverlängerung des Auftrages kommt zum Tragen:

- wenn dem LSBG kein ausreichendes Budget zur Verfügung steht,
- wenn die Aufgabe an eine andere Verwaltung vergeben wird
- bei schlechter Arbeitsleistung des Bieters.

**II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Der Auftraggeber bildet eine Rangliste auf der Grundlage der angegebenen Punkteverteilung für die unter Ziffer III.1.2) und III.1.3) vorgesehenen Eignungskriterien.

Die Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert (mind. 3, max. 5 Bewerber).

**II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11) Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

**II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen**

**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14) Zusätzliche Angaben**

Hinweis: Informieren Sie sich regelmäßig bis zum Einreichungstermin über ev. eingehende Nachsendungen unter <http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich schriftlich per E-Mail unter [zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de](mailto:zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de) zu stellen.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

**III.1) Teilnahmebedingungen**

**III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Soweit keine EEE abgegeben wird, ist der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden.

Darin enthalten ist die Abfrage von:

A) § 44 (1) VgV Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister

B) Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 (1) und (4) GWB

C) Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 (1) GWB

Im Falle einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bewerbererklärung vorzulegen, siehe Vordruck "Bewerbergemeinschaft".

Der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

Beabsichtigt der Bewerber, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch Unterauftragnehmer auszuführende Leistungen angeben, siehe Vordruck "Unterauftragnehmer- Leistungen".

Beabsichtigt der Bewerber sich Kapazitäten anderer Unternehmer (Eignungsleihe) zu bedienen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch den Eignungsleiher auszuführenden Leistungen angeben, siehe Vordruck "Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)" sowie den Vordruck "Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe" ausfüllen.

Alle Vordrucke zum Teilnahmeantrag stehen unter <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>, Bekanntmachungen, VgV Ausschreibungen oder unter <http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/> zur Verfügung.

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Siehe Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung":

D) § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen: Personenschäden (1.500.000 Euro), sonstige Schäden (1.000.000 Euro). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache der Versicherungssumme beträgt.

E) § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2015, 2016, 2017). Erforderlich sind mindestens 2.000.000,00 Euro pro Geschäftsjahr.

F) § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den Umsatz des Bewerbers in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den Geschäftsjahren 2015, 2016, 2017.

Der Tätigkeitsbereich des Auftrages umfasst Leistungen der Tragwerksplanung oder der Bauwerksprüfung im Konstruktiven Brücken- Ingenieurbau und GST- Antragsbearbeitung.

Wertung mit max. 5 Punkten: < insgesamt 1.000.000 Euro = 0 Punkte, > oder gleich 1.000.000 Euro = 1 Punkt, > 1.100.000 Euro = 2 Punkte, > 1.200.000 = 3 Punkte, > 1.300.000 Euro = 4 Punkte, > 1.400.000 Euro = 5 Punkte.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen: Personenschäden (1.500.000 Euro), sonstige Schäden (1.000.000 Euro).

Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2- fache der Versicherungssumme beträgt.

- § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2015, 2016, 2017). Erforderlich sind mindestens 2.000.000,00 Euro pro Geschäftsjahr.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

siehe Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung"

G) § 46 (3) Nr. 1 VgV: Referenzprojekte, die ab 2014 begonnen wurden und welche die GST- Antragsbearbeitung zum Inhalt haben und

Referenzprojekte, die ab 2014 begonnen wurden und welche die Tragwerksplanung und/oder Bauwerksprüfung im Konstr. Brücken-Ing.bau zum Inhalt haben:

1. Referenzprojekte, welche die GST-Antragsbearbeitung zum Inhalt haben:

Nennung der Referenzprojekte und Angaben zu den Referenzen gem. Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung".

Wertung: Es werden nur Referenzprojekte gewertet, welche in dem genannten Bearbeitungszeitraum liegen. Es können 0 - 5 Punkte je Referenzprojekt anhand der u. g. Kriterien erreicht werden.

Es werden die besten drei Projekte gewertet; insg. können max. 15 Punkte erreicht werden.

Je Referenzprojekt:

1,0 Punkte: Erfahrung mit GST-Antragsbearbeitung

1,0 Punkte: Erfahrung mit VEMAGS

1,0 Punkte: Erfahrung mit RGST

1,0 Punkte: Maßnahme mit von 10.000 bis zu 30.000 Anträgen/Jahr

1,0 Punkte: Maßnahme mit mehr als 30.000 Anträgen/Jahr

0,0 Punkte: kein Kriterium erfüllt

2. Referenzprojekte, welche die Tragwerkspl. und/oder Bauwerksprüfung im Konstr. Brücken-Ing.bau zum Inhalt haben

Nennung der Referenzprojekte und Angaben zu den Referenzen gem. Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung".

Wertung: Es werden nur Referenzprojekte gewertet, welche in dem genannten Bearbeitungszeitraum liegen.

Es können 0 - 5 Punkte je Referenzprojekt anhand der u. g. Kriterien erreicht werden. Es werden die besten drei Projekte gewertet; insg. können max. 15 Punkte erreicht werden.

1,0 Punkte: Erfahrung Tragwerkspl. im Konstr. Brücken-Ing.bau

1,0 Punkte: Erfahrung Nachrechnung von Brückenbauwerken für GST

1,0 Punkte: Erfahrung Bauwerksprüfung im Konstr. Brücken-Ing.bau

1,0 Punkte: Erfahrung mit SIB-Bauwerken

1,0 Punkte: Erfahrung mit ASB-ING

0,0 Punkte: kein Kriterium erfüllt

Erreicht der Bewerber nicht wenigstens bei einer der beiden Referenzarten eine Wertung, die höher als 0 Punkte liegt, erfolgt der Ausschluss.

H) § 46 (3) Nr. 3 VgV: Kurzfristige Erreichbarkeit

Erklärung, dass der Auftragnehmer innerhalb von 24 Stunden (Mo-Fr) für erforderliche Besprechungen am Dienstsitz des Auftraggebers in Hamburg zur Verfügung steht.

Ist diese Mindestanforderung nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss.

I) § 46 (3) Nr. 8 VgV: Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens in den Jahren 2015,2016,2017 gegliedert in:

Profil 1: Ingenieur: mind. Dipl.-Ing. (FH) oder gleichwertig mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen im Konstruktiven Ingenieurbau und in der brückentechnischen Bearbeitung von GST

Profil 2: Techniker mit Kenntnissen und Erfahrungen in der brückentechnischen Bearbeitung von GST sowie dem VEMAGS-Verfahrensmodul, NOVALAST, SIB-Bauwerke, ASB-ING und RGST

Profil 3: Sonstige Mitarbeiter mit Kenntnissen und Erfahrungen in der brückentechnischen Bearbeitung von GST sowie dem VEMAGS-Verfahrensmodul, NOVALAST, SIB-Bauwerke, ASB-ING und RGST

Mindeststandard sind:

15 Beschäftigte mit mind. 2 Ingenieuren (Profil 1) als Projekt-und/ oder Teamleiter, mindestens 2 Technikern (Profil 2) sowie mindestens 11 Beschäftigten, die mind. den Anforderungen an Profil 3 genügen.

Die 11 Beschäftigten, die mind. den Anforderungen an Profil 3 genügen, können auch Ingenieure (Profil 1) und Techniker (Profil 2) sein.

J) § 46 (3) Nr. 9 VgV: Für die IT-technische Ausstattung sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen:

- Betriebssystem: Microsoft Windows 7 und höher

- Browser: Internet Explorer Vers. 11 oder höher

- Prozessor: Intel Core i3 mit 2 oder mehr Prozessorkernen und höher, mind. 3 GHz

- Arbeitsspeicher: Mindestens 4 GB RAM

- Grafikkarte

- Monitore: Mind. 2 schwenkbare Monitore a mindestens 22 Zoll

- Internetzugang: Aktiviert

- Microsoft Office: Version 2010 oder höher

Alle Mindestanforderungen müssen voll erfüllt sein, da ansonsten das Schwerlastprogramm nicht lauffähig ist. Ist diese Mindestanforderung nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

§ 46 (3) Nr. 1 VgV: Referenzprojekte, die ab 2014 begonnen wurden und welche die GST-Antragsbearbeitung zum Inhalt haben und

Referenzprojekte, die ab 2014 begonnen wurden und welche die Tragwerksplanung und/oder Bauwerksprüfung im Konstr. Brücken-Ing.bau zum Inhalt haben;

Es werden nur Referenzprojekte gewertet, welche in dem genannten Bearbeitungszeitraum liegen.

Erreicht der Bewerber nicht wenigstens bei einem der beiden Referenzarten eine Wertung, die höher als 0 Punkte liegt, erfolgt der Ausschluss.

§ 46 (3) Nr. 3 VgV: Kurzfristige Erreichbarkeit

Erklärung, dass der Auftragnehmer innerhalb von 24 Stunden (Mo-Fr) für erforderliche Besprechungen am Dienstsitz des Auftraggebers in Hamburg zur Verfügung steht.

Ist diese Mindestanforderung nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss.

§ 46 (3) Nr. 8 VgV: Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens in den Jahren 2015,2016,2017 gegliedert in:

Profil 1: Ingenieur: mind. Dipl.-Ing. (FH) oder gleichwertig mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen im Konstruktiven Ingenieurbau und in der brückentechnischen Bearbeitung von GST

Profil 2: Techniker mit Kenntnissen und Erfahrungen in der brückentechnischen Bearbeitung von GST sowie dem VEMAGS-Verfahrensmodul, NOVALAST, SIB-Bauwerke, ASB-ING und RGST

Profil 3: Sonstige Mitarbeiter mit Kenntnissen und Erfahrungen in der brückentechnischen Bearbeitung von GST sowie dem VEMAGS-Verfahrensmodul, NOVALAST, SIB-Bauwerke, ASB-ING und RGST

Mindeststandard sind:

15 Beschäftigte mit mind. 2 Ingenieuren (Profil 1) als Projekt-und/ oder Teamleiter, mindestens 2 Technikern (Profil 2) sowie mindestens 11 Beschäftigten, die mind. den Anforderungen an Profil 3 genügen.

Die 11 Beschäftigten, die mind. den Anforderungen an Profil 3 genügen, können auch Ingenieure (Profil 1) und Techniker (Profil 2) sein.

§ 46 (3) Nr. 9 VgV: Für die IT-technische Ausstattung sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen:

- Betriebssystem: Microsoft Windows 7 und höher
- Browser: Internet Explorer Vers. 11 oder höher
- Prozessor: Intel Core i3 mit 2 oder mehr Prozessorkernen und höher, mind. 3 GHz
- Arbeitsspeicher: Mindestens 4 GB RAM
- Grafikkarte
- Monitore: Mind. 2 schwenkbare Monitore a mindestens 22 Zoll
- Internetzugang: Aktiviert
- Microsoft Office: Version 2010 oder höher

Alle Mindestanforderungen müssen voll erfüllt sein, da ansonsten das Schwerlastprogramm nicht lauffähig ist. Ist diese Mindestanforderung nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**



**Abschnitt IV: Verfahren****IV.1) Beschreibung****IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

**IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem****IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs****IV.1.5) Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

**IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion****IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

**IV.2) Verwaltungsangaben****IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren****IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 27/03/2018

Ortszeit: 10:00

**IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber****IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

**IV.2.6) Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/08/2018

**IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote****Abschnitt VI: Weitere Angaben****VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

**VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen****VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ÖT-GFZB-96/18.

Bitte versehen Sie den Umschlag für den Teilnahmeantrag mit dem orangen Anschriftszettel.

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren****VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Neuenfelder Straße 19

Hamburg

21109

Deutschland

Fax: +049 40427310499

**VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160, Abs. 3, Nr. 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

**VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Neuenfelder Straße 19

Hamburg

21109

Deutschland

Fax: +049 40427310499

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

21/02/2018